



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN



Bukowina-
Institut
an der
Universität Augsburg



Universität Augsburg
Philologisch-Historische
Fakultät

Leibniz Institute
for Contemporary History

Institut für
Zeitgeschichte
Zentrum für Holocaust-Studien

Pressemitteilung

Augsburg, 12.09.2022

Seite 1/2

Die europäische Dimension des Holocaust (11)

Die Shoah in Griechenland (1941 – 1944)

Vortrag und Gespräch mit Dr. Maria Vassilikou, Jüdisches Museum Griechenlands

Mittwoch, 14. September 2022, 19.00 Uhr | Online

Vor dem Zweiten Weltkrieg zählte die jüdische Gemeinde in Griechenland ca. 80000 Mitglieder. Mehr als 65 % davon waren sephardische Jüdinnen und Juden. Sie lebten in ihrer überwältigenden Mehrheit in Thessaloniki, das sogenannte »Jerusalem des Balkans« und »madre d' Israel«.

Vom März bis August 1943 deportierten die deutschen und bulgarischen Besatzer fast 60000 Jüdinnen und Juden nach Auschwitz und Treblinka. Ein Jahr später, von März bis August 1944, deportierten die Deutschen auch die restliche jüdische Bevölkerung des Landes nach Auschwitz, die bis dahin eher ungestört in der italienischen Besatzungszone leben durften.

Nur 12 % der griechischen Juden und Jüdinnen haben die Shoah überlebt, was damit die zweithöchste Ermordungsrate in Europa nach Polen darstellt. Heute leben in Griechenland ca. 5000 Jüdinnen und Juden, organisiert in neun jüdischen Gemeinden. Mehr als 3500 leben in Athen.

Teilnahme: Der Vortrag findet auf Zoom statt, die Informationen zum Zugang gibt es auf der Website des Museums unter www.jmaugsburg.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

In Kooperation mit dem Bukowina-Institut, den Lehrstühlen für Neuere und Neueste Geschichte sowie Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Augsburg und dem Zentrum für Holocauststudien am Institut für Zeitgeschichte in München.

Pressemitteilung

Augsburg, 12.09.2022

Seite 2/2

Pressefoto



F_Shoah_Griechenland: Jüdische Familie in Thessaloniki auf dem Weg zum Ghetto, 1943

Quelle: Archiv Jüdisches Museum Griechenlands

Das Foto kann im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Eine hochauflöste Version finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des Museums:
www.jmaugsburg.de

Über einen Hinweis auf den Onlinevortrag sowie eine Berichterstattung freuen wir uns.
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Haderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700

www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.